

Die Stadtverordnetenvorsteherin

Eing.: 16. Nov. 2020

Frau Stadtverordnetenvorsteherin  
Margarete Hartmann  
Stadtschloss  
36037 Fulda

Der. III

Fulda, den 22.09.2020

S+BR  
DW7

09.09.21

### Vorschlag zum Bau einer Mehrzweckhalle in Fulda

Sehr geehrte Frau Stadtverordnetenvorsteherin,

der Ausländerbeirat der Stadt Fulda schlägt in einer veränderten Form nochmals vor, dass die Stadt eine Mehrzweckhalle im Raum Fulda anbauen soll. Dieser soll Raum für circa 1000 Personen bieten.

Dieser Vorschlag wurde bereits im Jahr 2018 gestellt und seitens der Stadtverordnetenversammlung abgelehnt.

#### Begründung:

Der Ausländerbeirat muss leider feststellen, dass die Migranten und einige einheimische Großfamilien ihre familiären und kulturellen Feierlichkeiten leider nicht mehr in Fulda durchführen können, weil keine geeigneten Bürgerhäuser bzw. öffentliche Räumlichkeiten zur Verfügung stehen. Ein großer Anteil der Migranten muss zum Beispiel ihre Hochzeitsfeiern in Wartenberg, Alsfeld oder in Hanau durchführen. Diese Situation ist für Familien sehr umständlich und aus ökologischer und ökonomischer Sicht unvorteilhaft. In den letzten 20 Jahren wurde in Fulda kein Bürgerhaus errichtet.

Die Bürgerhäuser in der Stadt Fulda bieten eine sehr begrenzte Kapazität, weshalb die Anmietung für Feierlichkeiten mit hoher Teilnehmerzahl immer wieder abgelehnt wird. Die einzige Halle, welche mehr Platz bietet, ist die Esperantohalle. Diese Halle kann sich die Mehrheit der Bürger für eine private Feier nicht leisten.

Immer wieder werden wir von Migranten angesprochen, warum in Fulda kein großer Raum für Feierlichkeiten vorhanden ist und warum der Ausländerbeirat sich in dieser Hinsicht keine Aufforderung an die Stadt stellt, das Defizit zu beheben.

Mit einer großen Halle in Fulda könnten wir den kulturellen Austausch zwischen der Bevölkerung fördern. Weiterhin sollen in der gleichen Halle auch unter der Woche die Möglichkeiten bestehen, sportliche Aktivitäten, Abiturfeiern, Schulabschlussfeiern,

städtische Feierlichkeiten, Theater, Filmvorstellungen, Tanz- und Musikveranstaltungen etc. durchzuführen. Beispielsweise gibt es Schulen, die in Kooperation miteinander stehen und Sportangebote für die Schüler/innen anbieten, welche in ihrer Planung jedoch durch die begrenzten räumlichen Möglichkeiten erschwert werden. Außerdem könnten Großveranstaltungen wie beispielsweise die Trendmesse oder die Ausbildungsmesse in einer solchen Mehrzweckhalle geplant werden. Es soll möglich sein, dass Vereine Teile ihrer Aktivitäten in der Halle durchführen können. Insbesondere ist es auch erforderlich, eine solche Halle für die Landesgartenschau und den Hesttag zu besitzen.

Angesichts der Covid-19- Pandemie sehen wir keine andere Möglichkeit als die Errichtung einer größerer Lokalität. Durch die verhängten Abstandsregelungen ist es vielen Bürgern unmöglich, Versammlungen und Feierlichkeiten in kleinen Räumen abzuhalten.

Im angebauten Raum soll die Möglichkeit bestehen, den Raum manuell durch Wände o.ä. trennen zu können, damit bei Bedarf gleichzeitig zwei Veranstaltungen stattfinden können.

Der Standort soll in der Nähe der Stadt Fulda liegen mit der Verfügbarkeit von Parkplätzen für die Besucher und der Erreichbarkeit mit öffentlichen Verkehrsmitteln.

In Angesicht der migrantischen Zuwanderung in den letzten Jahren und der allgemeinen Bevölkerungszunahme in Fulda ist ein Ausbau öffentlicher Hallen unerlässlich für gesellschaftliche und soziale Teilhabe der Migranten. Natürlich soll der angebaute Raum nicht nur der migrantische Bevölkerung, sondern auch der Gesamtbevölkerung zugutekommen. Durch Anbau einer derartigen Halle sehen wir Potential, dass sich die Lebensqualität der Bewohner und das Bild der Stadt Fulda verbessern können.

Der Ausländerbeirat bittet die Stadtverordnetenvorsteherin den Vorschlag an die Fraktionen weiterzuleiten und in der Stadtverordnetenversammlung zu behandeln. Damit die Verantwortlichen sich Gedanken darüber machen, ob die Möglichkeit besteht den Bau einer Mehrzweckhalle in die Budgetplanung für das Jahr 2021 oder 2022 mit einzubeziehen.

Mit freundlichen Grüßen



Abdulkarim Demir

Vorsitzender des Ausländerbeirates Fulda